Austria Tabak GmbH
Lagebericht 2025

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von Servicedienstleistungen (z. B. Personalverwaltung, Personalleasing, Rechnungswesen, IT-Dienstleistungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten) zur Förderung des Vertriebs von Produkten, die ausschließlich von der JTI Group of Companies hergestellt werden, sowie sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Funktion als Gesellschafterin.

Marktentwicklung

Der Markt an im Inland versteuerten Zigaretten entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,4 % rückläufig und betrug im Jahr 2025 10,7 Mrd. Stück (Quelle: intern). Der Rückgang deutet im Wesentlichen auf einen weitgehend strukturell konstanten Tabakmarkt hin, zugleich ist das Wachstum von neuartigen Tabak- und nicht-medizinischen Nikotinerzeugnissen (wie Tabak zum Erhitzen, Nikotinbeutel und E-Zigaretten) zu beobachten. In diesem Zusammenhang wurde im September 2025 das Portfolio des Unternehmens im Bereich der Nikotinbeutel durch die Einführung eines neuen Produkts am österreichischen Markt erweitert.

Die Bundesregierung beschloss im März 2025 kurzfristig, die im Tabaksteuergesetz vorgesehenen Steuerschritte zum 1. April 2025 im Sinne des Budgetkonsolidierungspfades anzupassen. Für die Kategorie Zigaretten bedeutete dies das Aussetzen der vorgesehenen Ad-valorem Senkung und bei Tabak zum Erhitzen eine deutliche Erhöhung auf eine Steuerinzidenz von rund 50 Prozent vs. Zigarette (im Vergleich zu einer Inzidenz von rund. 20 Prozent vs. Zigarette bis zum März 2025). Infolgedessen erfolgten dementsprechende Preisanpassungen aller wesentlichen Marktteilnehmer, wodurch es zu einem Anstieg des gewichteten Durchschnittspreises für eine 20-Stück-Packung um 4,9 % kam.

Der Anteil, der nicht in Österreich versteuerten Zigaretten erhöhte sich von 11,7 % auf 13,0 % im Jahr 2025 (Quelle: intern). Unabhängig davon unterstützt das Unternehmen die Vollzugsbehörden bei Initiativen zur Unterbindung des illegalen Handels. Dabei gewährleistet das EU-weite Track & Trace-System für Tabakerzeugnisse die vollständige Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Logistikkette.

Das Feinschnitt-Segment (RYO/MYO) mit einem Gesamtvolumen von umgerechnet 1,16 Mrd. Stück entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (Quelle: intern). Die Bedeutung dieser Kategorie bleibt mit einem Anteil von ca. 8,9 % vom Gesamtmarkt begrenzt (Quelle: intern).

Die Kategorie der sogenannten RRP-Produkte (Reduced Risks Products) entwickelte sich auch im Jahr 2025 weiterhin äußerst dynamisch. Die hier einzuordnenden Produkte der Kategorie Tabak zum Erhitzen profitierten weiterhin stark von einer niedrigeren Tabaksteuerbelastung.

Unternehmenserfolg

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 93,8 Mio. erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 12,8 Mio., wobei sich die Einnahmen aus dem Absatz von im Ausland über Konzerngesellschaften vertriebenen Eigenmarken, mit insgesamt einem Anteil am Umsatz von EUR 30,3 Mio., um EUR 2,4 Mio. steigerten. Der Anstieg der Erlöse aus konzerninternen Verrechnungen in Höhe von EUR 10,9 Mio. ist im Wesentlichen auf höhere, an Konzerngesellschaften weiterverrechnete Marketingaufwendungen zurückzuführen.

Der Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von EUR 48,5 Mio. stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 9,7 Mio. an.

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 10,5 Mio. verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um EUR 1,9 Mio., was überwiegend auf einen geringeren durchschnittlichen Personalstand sowie auf bewertungsbedingte Effekte bei Personalrückstellungen zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 2,6 Mio. reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,8 Mio., im Wesentlichen aufgrund einer Umgliederung in den Posten Aufwand für bezogene Leistungen im Zusammenhang mit konzerninternen Weiterverrechnungen.

Im aktuellen Geschäftsjahr konnte ein Betriebserfolg von EUR 31,4 Mio. erwirtschaftet werden, der sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 6,6 Mio. erhöhte.

Der Finanzerfolg in Höhe von EUR 15,4 Mio. verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3,9 Mio., was vor allem auf den Rückgang der Beteiligungserträge, um EUR 2,0 Mio. zurückzuführen ist. Der verbleibende Rückgang resultiert aus dem Wegfall von Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen, die im Vorjahr enthalten waren**.**

Die Cashflow Zahlen 2025 (2024) zeigen die Schaffung und Verwendung der Mittel (Zahlen in EUR Mio.):

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+5,8	(+13,9)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	+19,6	(+20,6)
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-36,0	(-34,6)

Die Veränderung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen auf eine negative Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen, die im Zuge der Umstellung konzerninterner Abrechnungsprozesse entstanden ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtsjahr leicht unter dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf geringere Mittelzuflüsse aus dem Abgang von Finanzanlagen zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich resultiert hauptsächlich aus einer im Berichtsjahr erfolgten Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 35,8 Mio.

Der Fonds an liquiden Mitteln, der ausschließlich aus Cash-Pooling Guthaben und kurzfristige Konzernveranlagungen besteht, hat sich von EUR 19.628.414,20 im Vorjahr auf EUR 9.102.067,93 zum Ende des aktuellen Geschäftsjahres reduziert.

Zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit der Rentabilitätskennzahlen wurden das Ergebnis vor Steuern sowie das Eigenkapital des Vorjahres um Einmaleffekte im Zusammenhang mit Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen bereinigt. Das bereinigte Ergebnis vor Steuern des Vorjahres beträgt EUR 42,2 Mio., das bereinigte Eigenkapital EUR 49,9 Mio.

Die Eigenmittelquote (bereinigtes Eigenkapital / Bilanzsumme) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 53,9 % auf 61,4 %.

Die Umsatzrentabilität (bereinigtes Ergebnis vor Steuern / Umsatz) beträgt 49,9 %.

Die Eigenkapitalrentabilität (bereinigtes Ergebnis vor Steuern / bereinigtes durchschnittliches Eigenkapital) des Unternehmens beträgt 91,6 %.

Personal und Organisation

Zum Stichtag 31.12.2025 waren im Unternehmen 97 Mitarbeiter:innen mit einem aufrechten Dienstverhältnis zur Austria Tabak GmbH beschäftigt.

Zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen im Personalmanagement sowie in der Nachfolge- und Führungskräfteentwicklung wird ein umfassendes Talent-Management-Tool eingesetzt. Sämtliche Maßnahmen und Programme unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring hinsichtlich Aktualität, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit und werden bei Bedarf an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Zur Weiterentwicklung einer zeitgemäßen Arbeits- und Führungskultur wurden im Berichtsjahr entsprechende Aktivitäten vorangetrieben. Darüber hinaus steht allen Mitarbeiter:innen ein breites Angebot an nationalen und internationalen Weiterbildungs- und Karriereentwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Berichtsjahr lag weiterhin auf der nachhaltigen Bindung bestehender Mitarbeiter:innen an das Unternehmen. Hierzu wurden gezielte Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Unternehmenskultur, Nachhaltigkeit, hybrides, flexibles und agiles Arbeiten sowie Diversity & Inklusion umgesetzt.

Die Bedeutung dieser Themen spiegelt sich auch in der erneuten Zertifizierung als Top Employer in Österreich durch das unabhängige Top Employer Institute wider, wobei das Unternehmen seit 2014 kontinuierlich als Top Employer ausgezeichnet wurde und nun über einen Zeitraum von zehn Jahren seinen Platz an der Spitze aller gerankten Unternehmen halten konnte. Zudem wurde zum zweiten Mal in Folge die Zertifizierung nach dem Global Equality Standard (GES) bestätigt, wobei sich das Ergebnis im Vergleich zu 2021 deutlich verbessert hat. Die Verbesserung ist insbesondere auf die Umsetzung inklusiver Richtlinien, Maßnahmen im Bereich Wellbeing, einen weiterentwickelten Recruiting-Ansatz sowie auf eine verstärkte Verankerung von Diversity, Equity & Inclusion in der Führung zurückzuführen, was sich auch in den Ergebnissen der Employee Engagement Survey (EES) zeigt.

Ergänzend dazu unterstreichen spezifische, an alle Mitarbeiter:innen gerichtete Angebote die Bemühungen des Unternehmens zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch dem Thema Equal Pay wird weiterhin höchste Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung verlief im Berichtsjahr konstruktiv und ergebnisorientiert.

Investitionen

Bei den im Berichtsjahr getätigten Investitionen in Höhe von EUR 0,5 Mio. handelt es sich zum Großteil um Gebäudeinvestitionen am Standort Koppstraße 116, 1160 Wien.

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten werden von dem Bereich „Research and Development“ der JT-Gruppe konzernübergreifend wahrgenommen. Die Gesellschaft selbst führt keine Forschungstätigkeiten durch.

Risikoberichterstattung

Ein wesentlicher Beitrag zur Risikominimierung wird durch kontinuierliche Anpassungen der Kontrollinstrumente und fortlaufende Überprüfungen gewährleistet. Für sämtliche Geschäftsprozesse wurden Richtlinien erlassen (Operational/Local Guidelines), welche die internen Genehmigungsabläufe exakt festlegen. Die Nachvollziehbarkeit sämtlicher Genehmigungsschritte wird durch ein elektronisches System sichergestellt.

Risikomanagement-System
Das Risikomanagement ist bei der Austria Tabak GmbH als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und die Gestaltung der Geschäftsprozesse eingebunden. Die Hauptrisiken sind Strategierisiken, Beschaffungsrisiken, Tabaksteuer- und sonstige regulatorische Risiken, Risiken aus Rechtsstreitigkeiten sowie Finanz- und Treasury-Risiken.

Ein zielorientiertes Controlling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und frühzeitig erkannt werden. Die konzernweite interne Revision überwacht die Einhaltung des internen Kontrollsystems und gewährleistet die Integrität der Geschäftsabläufe.

Preisänderungsrisiken
Die Austria Tabak GmbH ist Finanzmarktrisiken ausgesetzt, die aus einer Änderung von Fremdwährungskursen und Zinssätzen resultieren können. Konzerninterne Vereinbarungen sehen vor, dass sämtliche Finanztransaktionen der Gesellschaft einer vorherigen Genehmigung bedürfen. Diese Aufgabe wird von einer konzernübergreifend tätigen Finanzabteilung mit Sitz in Genf, Schweiz, wahrgenommen. Marktzinsentwicklungen werden mit der Zielsetzung der Optimierung von Zinserträgen und -aufwendungen laufend überwacht. Die lokale Geschäftsleitung und auch das Konzern-Management werden anhand eines umfangreichen Berichtswesens regelmäßig über wesentliche Kennziffern sowie Preisänderungsrisiken und -chancen informiert.

Ausfallrisiken
Die Kreditrisiken können als gering eingestuft werden, da die Gesellschaft ausschließlich Umsätze mit verbundenen Unternehmen tätigt.

Liquiditätsrisiken
Umsichtiges Liquiditätsmanagement bedeutet, ausreichend Barmittel zu halten, um die Verfügbarkeit von Geldmitteln in entsprechender Höhe sicherzustellen. Die Abdeckung des täglichen Liquiditätsbedarfs wird durch ein konzerninternes Cash-Management sichergestellt.

Zweigniederlassungen

Die Austria Tabak GmbH unterhält keine Zweigniederlassungen.

Ausblick

Das folgende Geschäftsjahr wird für die Tabakindustrie maßgeblich von neuen regulatorischen und steuerlichen Rahmenbedingungen geprägt sein. Vor dem Hintergrund eines erwarteten weiteren Rückgangs der Inflation ist zwar von einer gewissen makroökonomischen Entspannung auszugehen, dennoch bleiben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie politische und budgetäre Rahmenbedingungen mit Unsicherheiten behaftet. Die konkreten Auswirkungen auf das Kaufverhalten der Konsument:innen lassen sich derzeit nur eingeschränkt prognostizieren.

Wesentliche Bedeutung kommt im Jahr 2026 dem neuen Tabaksteuergesetz zu, das einen dreijährig festgelegten Steuerplan vorsieht und damit grundsätzlich eine erhöhte Planbarkeit für Marktteilnehmer schafft. Abweichend von der bisherigen Praxis erfolgt die jährliche Anpassung der Tabaksteuer künftig bereits mit 1. Februar, wodurch steuerliche Effekte zeitlich vorgezogen werden und sich entsprechend auf Preisgestaltung, Absatzentwicklung und Lagerdisposition auswirken können.

Darüber hinaus treten im kommenden Geschäftsjahr umfassende regulatorische Änderungen für tabakverwandte Produkte in Kraft. Nikotinbeutel und E-Liquids werden künftig einheitlich als tabakverwandte Produkte im Tabaksteuergesetz erfasst. Des Weiteren werden Nikotinbeutel mit 1. April 2026 zu einem Monopolprodukt im Rahmen des Tabakmonopolgesetzes und unterliegen klar definierten Verkaufs- und Abgaberegelungen. Für E-Liquids wird ein Lizenzsystem eingerichtet, das ebenso von der Monopolverwaltung administriert wird. Diese Maßnahmen dienen der stärkeren Marktregulierung, der Erhöhung der Transparenz sowie dem Schutz von Konsument:innen und Jugendlichen. Das vom Unternehmen im September 2025 neu eingeführte Produkt im Bereich der Nikotinbeutel ist von diesen gesetzlichen Neuerungen unmittelbar betroffen und es werden entsprechende Anpassungen in der Vertriebs- und Steuerplanung erforderlich.

Zudem wurde im Rahmen der regulatorischen Anpassungen eine Verwaltungsvereinfachung bei der Zulassung neuartiger Tabakerzeugnisse eingeführt. Künftig erfolgt die Marktzulassung solcher Produkte auf Basis eines Meldeverfahrens, wodurch eine Markteinführung nach Ablauf einer gesetzlich festgelegten Frist möglich ist. Dies kann sich mittelfristig positiv auf Innovationszyklen und Produkteinführungen auswirken.

Insgesamt ist im Jahr 2026 von einem anspruchsvollen Marktumfeld auszugehen, das sowohl durch steuerliche Anpassungen als auch durch strukturelle Veränderungen im Vertrieb geprägt ist. Weitere regulatorische Eingriffe können angesichts des weiterhin dynamischen politischen und budgetären Umfelds nicht vollständig ausgeschlossen werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts sind jedoch keine über die beschlossenen Maßnahmen hinausgehenden konkreten Änderungen bekannt.

Weitere Kostenwirkungen ergeben sich aus der erweiterten Herstellerverantwortung gemäß der EU-Richtlinie 2019/904 („Richtlinie über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt“). Für im Jahr 2025 in Verkehr gebrachte Tabakwaren wurde ein Beitragsmodell in Höhe von EUR 450,00 pro Tonne Zigarettenfilter eingeführt. Zudem ist im Jahr 2026 mit einer erneuten deutlichen Erhöhung dieses Beitrags zu rechnen. Bezüglich der AGES-Gebühren (Jahresgebühr für die Überwachung von Tabakerzeugnissen und verwandten Erzeugnissen) wird für das Jahr 2026 erwartet, dass sie auf dem bisherigen Niveau bleiben. Es ist jedoch mit einer Erweiterung um Nikotinbeutel zu rechnen. Neben den erwähnten Abgaben und anderen negativen Kosteneinflüssen wird sich der Druck auf die Industrie, dementsprechende Preisanpassungen vorzunehmen, weiter erhöhen.

Aufgrund der starken Positionierung von JTI am österreichischen Markt wird trotz eines angenommenen zukünftig rückläufigen Trends des Gesamtmarktes weiterhin von einer positiven Entwicklung des Unternehmens ausgegangen. Die dynamische Entwicklung der sogenannten RRP-Kategorien (Reduced Risk Products) stellt dabei eine ergänzende Wachstumsdimension dar, während die Segmente Zigaretten und Feinschnitt in der unmittelbaren Zukunft weiterhin die dominierenden Kategorien am Markt bleiben werden.

Das angebotene Portfolio an JTI-Produkten deckt sämtliche Preissegmente für erwachsene Raucher:innen ab. Die Marke Winston konnte im Berichtsjahr zum dritten Mal die Position als Nummer zwei (Quelle: intern) am österreichischen Markt behaupten. Benson & Hedges ist im Value-Segment positioniert, während Camel durch kontinuierliche Produktinnovationen im mittleren bis Premium-Segment vertreten ist. Die Marke Sobranie wurde im Premiumsegment etabliert. Darüber hinaus wurde das Portfolio tabakverwandter Produkte im Jahr 2025 durch die Einführung eines Nikotinbeutelprodukts erweitert.

Docusign Envelope ID: 11D8E2FF-DBE0-427C-835C-85F778DF88F8

Die Position des Unternehmens, als Teil des weltweit drittgrößten Tabakkonzerns, wird es auch in Zukunft ermöglichen von globalen Produktinnovationen zu profitieren und weiterhin in Mitarbeiter:innen und Kapazitäten zu investieren.

Wien, am 4. März 2026

Die Geschäftsführung

Nemanja Pucarevic	**Michael Joseph Will**	**Dipl. -Psych. Christian Oliver Tobias**
DocuSigned by: Nemanja Pucarevic 54B01EEC2783473...	DocuSigned by: Michael Will E3D39067E9BC4FF...	DocuSigned by: Christian Oliver Tobi 3FE6CE357A2647C...